Spielordnung des Bezirks Rhein-Ruhr

1. Verbindlichkeit der WO

Die Spielordnung des Bezirks Rhein-Ruhr beinhaltet bezirksinterne Regelungen. Die Wettspielordnung des DTTB und die Durchführungsbestimmungen des WTTV gelten vorrangig.

2. Mannschaftsspielbetrieb Erwachsene

Die Bezirksoberliga der Herren wird gemeinsam mit dem Bezirk Niederrhein organisiert.

Der gesamte Mannschaftsspielbetrieb der Damen wird gemeinsam mit den Bezirken Niederrhein und Rhein/Wupper organisiert.

Sämtliche Gruppen der Spielklassen des Bezirks werden regional eingeteilt. ~~Mannschaften eines Vereins in derselben Spielklasse werden in dieselbe Gruppe eingeteilt.~~ Die Spielgruppen sollen möglichst regional eingeteilt werden, mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse werden nach Möglichkeit getrennt.

Die Sollstärke der Gruppen beträgt bei den Herren in der Bezirksoberliga und den Bezirksligen 12. In den darunter liegenden Spielklassen richtet sich die Gruppengröße flexibel nach dem Meldeergebnis.

Die Spiele in der Bezirksoberliga und in den Bezirksligen der Herren werden ausschließlich nach dem 6-er Paarkreuzsystem (E 6.2. der WO) ausgetragen.

In der 1. und 2. Bezirksklasse der Herren werden den Vereinen Gruppen sowohl für Sechsermannschaften (6-er Paarkreuzsystem) als auch für Vierermannschaften (Bundessystem gem. E 6.3.1, Vier-Punkte Regel) angeboten.

Ab der 3. Bezirksklasse der Herren kommt nur noch das Braunschweiger System zum Einsatz (E 6.4.1 der WO).

Alle Spiele der Damen werden im Braunschweiger System (E 6.4.1. der WO) ausgetragen;

Die Seniorenspiele finden bei den Herren im Bundessystem (E 6.3.1, Vier-Punkte Regel), bei den Damen im Corbillon-Cup-System (E 6.5. der WO) statt.

Alle Spielklassen von der 2. Bezirksklasse an abwärts sind Meldeligen.

Die 4. Bezirksklasse wird nur Mannschaften angeboten, die bei der Mannschaftsmeldung eine bestimmte TTR-Obergrenze beachten. Diese Obergrenze bestimmt der Ausschuss für Sport.

3. Spieltage und Anfangszeiten

1. Bezüglich der Heimspieltage wird auf die ausführlichen Regelungen in G 5.2.2. der WO verwiesen.
2. Folgende Anfangszeiten für Damen, Herren und Senioren bedürfen keiner Zustimmung der Gastmannschaft:

Montag - Freitag	**19:00** – 19:30 - 20:00 Uhr
Samstag	17:30 - 18:30 Uhr
Sonntag	10:00 - 11:00 Uhr

Fällt der Spieltag auf einen Samstag (Sonntag), an dem Spielverbot besteht, so gilt automatisch der nachfolgende Sonntag (der vorhergehende Samstag) als Spieltag.

Anträge auf Spielverlegung werden gemäß Ziffer 6.1.10 ff. der WO der WTTV beschieden.

4. Online-Anträge

Spielverlegungen und Heimrechttausche sind ausschließlich über click-tt zu beantragen. Nachmeldungen gemäß WO H 2.1.6 sind ausschließlich über click-TT vorzunehmen.

5. Regelungen für Pokalwettbewerbe

Der Bezirk bietet ~~für alle Spielklassen der Damen und Herren jeweils einen~~ die folgenden Pokalwettbewerbe an:

Bezirksoberliga und 1. Bezirksliga – 3er Pokal Bezirksoberliga/1. BL
2. Bezirksliga und 1. Bezirksklasse – 3er Pokal 2. BL/1.BK
2. Bezirksklasse abwärts – 3er Pokal 2. BK/3. BK~~.~~
[Die Wettbewerbe werden bezirksweit im einfachen KO-System ohne Rückspiel ausgetragen.]

Das Spielsystem ist bei den Herren das Modifizierte Swaythling-Cup-System (WO E 6.4.2). Bei den Damen wird nach dem Corbillon-Cup-System (WO E 6.5) gespielt.

Die jeweiligen Sieger sind Pokalsieger des Bezirks Rhein-Ruhr der jeweiligen Spielklasse.

Die Spielberechtigung für die Pokalwettbewerbe ergibt sich aus der genehmigten Mannschaftsmeldung für die jeweilige Halbserie. Spieler mit SV dürfen nur in der Pokalebene spielen, in die sie aufgrund ihres QTTR-Wertes zugeordnet werden.

6. Mannschaftsspielbetrieb der Senioren

1. Für die Senioren werden Mannschaftswettbewerbe in allen Altersklassen angeboten. Entsprechend dem Meldeergebnis entscheidet der Ausschuss für Seniorensport über Gruppeneinteilungen und Austragungssysteme.
2. Das Spielsystem ist in allen Altersklassen außer Herren 40 das Modifizierte Swaythling-Cup-System (E 6.4.2). Die Damen spielen im Corbillon-Cup-System (E 6.5). Die Herren 40 spielen zunächst nach dem Bundessystem (E 6.3.1, mit Vier-Punkte Regelung).

3. Soweit das Spielsystem der Herren 40 nicht das Spielsystem ist, nach dem der Westdeutsche Mannschaftsmeister ermittelt wird, sind nach Abschluss der Hauptrunde Entscheidungsspiele im erforderlichen Spielsystem zur Ermittlung der Teilnehmer an den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften auszutragen. Hierfür sind die vier besten Mannschaften (der obersten ausgetragenen Spielklasse) qualifiziert.
4. Die Bestimmungen der WO gelten für den Spielbetrieb der Senioren auch dann uneingeschränkt, wenn über die gesamte Spielzeit hinweg nur eine einfache Spielrunde (Vorrunde) mitsamt nachfolgender Entscheidungsspiele ausgetragen wird.

7. Turniere

Der Ressortleiter Schiedsrichter ist zuständig für die Genehmigung von Turnieren. Die Prüfung des Turnierantrags erfolgt nur insoweit, wie eindeutige Bestimmungen des Abschnitts D der WO dies vorschreiben. Details des Turnierantrags, die im Ermessen des Veranstalters oder Ausrichters liegen (z. B. der Veranstaltungstermin oder die Verteilung der Konkurrenzen auf die einzelnen Turniertage) unterliegen keiner Prüfung.

8. Inkrafttreten

Diese Spielordnung tritt mit Beschluss des Bezirkstags vom 16.08.2022 in Kraft.